

BEBAUUNGSPLAN

„MARQUARDTEI“

BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNGSVERFAHREN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

(§ 9, Abs. 1, BBauG. und BauNVO. vom 26.11.1968)

SIEHE PLANEINTRAG

BAU ORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

(§ 111 der Landesbauordnung)

SIEHE PLANEINTRAG

WÄRMEVERSORGUNG :

AUF DER RECHTSGRUNDLAGE VON § 111, ABS. 2, ZIFF. 3 DER
LANDESBAUORDNUNG (LBO) IN DER FASSUNG VOM 11.4.1962
(GES. BL. S. 124) WIRD FÜR DIE WÄRMEVERSORGUNG IM BE-
REICH DER GEPLANTEN VERDICHTETEN BEBAUUNG
(FLURST. 2697, 2695/1 u. 2, HERRENBERGERSTR. 34 + 38.)
FESTGESETZT, DASS ZUM SCHUTZ VOR UMWELTGEFAHREN
DURCH LUFTVERUNREINIGUNG KEIN HOLZ, KOHLE UND HEIZ-
ÖL ZUR RAUMBEHEIZUNG UND WARMWASSERBEREITUNG
VERBRANNT WERDEN DARF.

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2(1) DES BBauG. VOM 23.6.1960 VOM GEM.RAT AM 14.6.1971 ALS ENTWURF AUFGESTELLT. (FASSUNG VOM 1.6.1971).

ÖFFENTLICHE AUFLAGE: DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2(6) DES BBauG. VOM 28.6.1971 BIS 30.7.1971 ÖFFENTLICH AUFGELEGEN. (FASSUNG VOM 1.6.71).

TÜBINGEN, DEN 30.7.1971 BEGLAUBIGT: *TV...*

SATZUNGSBESCHLUSS: DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VOM GEM.RAT AM 24.7.1972 ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES BBauG. BESCHLOSSEN WORDEN. (FASSUNG VOM 1.6.1971).

GENEHMIGUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBauG. MIT ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS VOM 20.3.1973 (NR. 1217/72) GENEHMIGT WORDEN.

INKRAFTTRETEN: DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST AM 31.3.73 GEMÄSS § 12 DES BBauG. ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN, MIT DIESER BEKANNTMACHUNG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.

TÜBINGEN, DEN 15. FEBR 1972

BÜRGERMEISTERAMT

IN VERTRETUNG

BÜRGERMEISTER

STADTPLANUNGSAMT

STADTMESSUNGSAMT

Forstner

Stadtoberbaurat

TIEFBAUAMT

Stadlvermessungsdiaktor

W. H. H. H.

VIOLETTE ANDERUNG VOM 24. JULI 1972



334

Forstner

Stadtoberbaurat

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.